

Dr. med. Jürgen Esche Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie, Hamburg

„Persönlicher Erfahrungsbericht zum Einsatz von Medithera“

Einleitung

Seit mehreren Jahren behandle ich meine Patienten mit pulsierenden Magnetfeldern im Rahmen der physikalischen Therapie. Dabei konnte ich feststellen, dass **Frakturen in erheblich kürzerer Zeit ausheilen**, bei Gonarthrose Patienten **Schmerzen gelindert** wurden und sich deren Gehstrecke erheblich verlängerte, ebenso bei Patienten mit arteriellen Durchblutungsstörungen der unteren Extremitäten, Migräne- und Asthmapatienten sprachen sehr gut auf diese Therapie an, wie auch Patienten mit obstruktiver chronischer Emphysebronchitis, Patienten mit HWS und LWS Beschwerden, Tennisellenbogen, **Sportler wurden** nach Distorsionstraumen **schnell wieder einsatzfähig**. **Patienten mit Schlafstörungen berichteten von erheblichen Besserungen**. Sofort bei Einleitung der Therapie ließen sich reproduzierbare Messergebnisse festhalten: **Der Blutdruck senkte sich** bei Hypertonikern, die **Pulsfrequenz verlangsamte sich**. Die Hauttemperatur erhöhte sich (thermographisch nachweisbar) und die Patienten berichteten über ein angenehmes Wärmegefühl und Entspannung, ihre Atemfrequenz verringerte sich und die Atmung vertiefte sich. Der Sauerstoffpartialdruck erhöhte sich signifikant (Pulsoxymetrie), im Belastungs-EKG aufgetretene ST-Senkungen bildeten sich zurück, Dyspnoe besserte sich deutlich.

Exemplarisch sei berichtet, dass ein Patient mit fortgeschrittenem Dickdarmcarcinom im Rahmen der prä-operativen adjuvanten Therapie zu Tumorverkleinerung und Metastasierungsverhütung gleichzeitig Chemo- und Strahlentherapie erhielt. Unter täglicher dreimaliger Anwendung von PEMF traten kaum Nebenwirkungen auf: kein Haarausfall, keine cardiotoxischen Symptome, keine Übelkeit, lediglich vermehrte Müdigkeit war zu bemerken. Zwar wird in der Chirurgie bei Frakturen und Wundheilungen schon seit langem mit Magnetfeldern therapiert, jedoch bislang nur mit künstlichen mechanischen Sinusschwingungen. **Neu sind Signalmuster in der Magnetfeldtherapie, die heute zur Anwendung kommen, sie dringen pulsierend, intervallartig in den Körper in Form biologischer Kurven mit Exponentialfunktion.**

Erfahrungen

Diese neue physikalische Therapie stützt sich auf bioelektrische Vorgänge im Molekularbereich biologischer Systeme. **Mit Hilfe natürlicher elektromagnetischer Strahlung als Energiequelle arbeiten biologische Steuerprozesse auf der Basis spezieller körpereigener Frequenzen, die über das Resonanzprinzip verstärkt und therapeutisch angewendet werden.**

Umfangreiche gemeinsame Forschungen verschiedener Fachrichtungen an internationalen Universitäten auf diesem Gebiet (Physiker, Biochemiker, Elektroingenieure, Molekularbiologen, Ärzte, Mathematiker, Kybernetiker und Raumfahrtforscher, Raumfahrtmediziner) haben die Entwicklung eines Therapiegerätes ermöglicht, das mit pulsierenden elektromagnetischen Feldern arbeitet (im Folgenden PEMF genannt).

Dieses Gerät ist einzigartig und unterscheidet sich von allen vergleichbaren Geräten durch sein patentiertes pulsierendes elektromagnetisches Signal.

Forschungen hatten ergeben, dass Steuerprozesse biologischer Vorgänge Energie benötigen, die sie aus natürlichen PEMF erhalten und mit entsprechenden Frequenzen arbeiten. Es ist gelungen, die bioelektrischen Frequenzen **der Natur nachzuahmen** und zu

nutzen **um das Vorliegen eines Defektes bei Mensch und Tier zu therapieren**. PEMF beeinflussen primär die Eigenschaften der Zellen und die Atmungsfunktion des Blutes. Die Änderung dieser Zell- und Bluteigenschaften **führt zu beachtlichen medizinischen Effekten**. Die Wirkung der PEMF ist ursächlich klar verständlich, quantitativ exakt beherrschbar, damit sicher und von beachtlicher Stärke. Die Therapie auf der Basis natürlicher, körpereigener Frequenzen beruht auf einem Signalmuster in dem die verschiedenen, unterschiedlichen, speziellen Zellfrequenzen enthalten sind (wie verschiedene Pfeile in einem Köcher).

Jedes einzelne Signal in diesem ganzen Signalmuster passt jeweils nur zu einem Schloss, in das kein anderes Signal Zugang findet (Schlüssel-Schloss-Prinzip).

Jede Zelle, jedes Organ hat sein eigenes bestimmtes Frequenzprofil (man spricht auch von Frequenzfenstern), das zur Therapie mit PEMF genutzt und verstärkt wird mittels des Resonanzprinzips. Das Grundprinzip ist nicht die Energie, sondern die Frequenz. Damit erklärt sich die starke Wirkung minimaler elektromagnetischer Felder die im ELF- (extreme low frequency) und VLF- (very low frequency) Bereich liegen und Anwendung finden. Diese Frequenzen liegen außerhalb der schädlichen Elektromogbereiche. Auf diese Weise werden Vitalität gesteigert, die Immunabwehr gestärkt, Entzündungen gehemmt, Wundheilung gefördert und verkürzt, Schmerzen gelindert, cardio-pulmonale Funktionen gebessert. Die Verwendung des weltweit patentierten pulsierenden elektromagnetischen Signals im Meditherasystem verstärkt den Ionenstrom durch die Ionenkanäle in der Zellmembran. Nur dieses Signal fördert den Einstrom von Sauerstoff und Nährstoffen in die Zelle, sowie den Ausstrom und Entgiftung von Stoffwechselabbauprodukten. Dadurch wird auf natürliche Weise die Zelle energetisiert und gesund. Sie erhält wieder ihr notwendiges Membranpotential, das Voraussetzung für einen gesunden Stoffwechsel ist. Dieses Signal verbessert ebenso die molekulare Oberflächenstruktur des Haemoglobin und erleichtert die Sauerstoffaufnahme und -abgabe. Dadurch steigt die Sauerstoffdiffusion im Gewebe um 300 - 900 %, der Sauerstoffpartialdruck um 70 - 80 %, die Sauerstoffdissoziationskurve verschiebt sich stark nach rechts (Bohreffekt) und die Sauerstoffausschöpfung steigt von 24 % (Normalwert) auf 56 % (im Alveolarbereich)! **PEMF eröffnen der Therapie neue Möglichkeiten, ihre Anwendung wird individuell dem Patienten und entsprechenden Krankheiten angepasst.**

PEMF sind

- gut steuerbar und dosierbar,
- damit zuverlässig und sicher
- und ohne Nebenwirkungen oder gar Schäden für den Patienten.

Die hier zur Anwendung kommenden PEMF wirken im Bereich natürlicher körpereigener Frequenzen. Eine außerordentlich intelligente und schonende, dabei ebenso wirksame Therapie, ein Paradigmenwechsel in der Medizin.

Diese bioelektrische Therapie findet erfolgreiche Anwendung und ist indiziert bei vielen Krankheiten. Medikamente können dabei in ihrer Dosis reduziert oder eingespart werden. Nebenwirkungen von Medikamenten (z.B. Chemotherapie) werden deutlich reduziert.

